Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. Juli

Links oder rechts vorbeifahren?

Die Polizeiverwaltung hatte sich kürzlich durch die immer zahlreicher vorkommenden Automobilunfälle veranlaßt gesehen, die Kraftwagenführer vor unvorsichtigem und rücksichtslosem Fahren eindringlichst zu warnen. Bei dieser Gelegenheit war darauf hingewiesen worden, daß es unrichtig sei, haltende oder langsam fahrende Straßenbahnen links zu überholen, wenn die rechte Seite hinreichenden Platz zum Vorbeifahren biete. Die Richtigkeit dieser Auffassung ist nun in der Presse und auch in Automobilkreisen mehrfachem Widerspruche begegnet. Man berief sich auf die Vorschriften der hiesigen Straßen-Polizeiordnung im § 47:

„Das Vorbeifahren geschieht links in schnellerer Gangart."

sowie des § 21 Abs. 3 der Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910:

„Das Vorbeifahren an eingeholten Kraftfahrzeugen, Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten oder dergleichen hat auf der linken Seite zu erfolgen."

Demgegenüber hält die Polizeiverwaltung an ihrer Ansicht fest und begründet dies folgendermaßen:

Die erwähnten Vorschriften, an denen selbstverständlich nicht gerüttelt werden soll, können nur dann in Geltung kommen, wenn es sich um ein wirkliches Vorbeifahren oder Ueberholen handelt, also beispielsweise, wenn ein Kraftwagen ein vorschriftsmäßig die rechte Seite der Fahrbahn innehaltendes Lastfuhrwerk eingeholt hat. Dann muß der Kraftwagen links vorbeifahren. Und selbst wenn das Lastfuhrwerk nicht ganz die rechte Seite hielte, so würde der Kraftwagenführer gegen jene Vorschriften verstoßen, wollte er sich etwa rechts zwischen dem eingeholten Fuhrwerk und der Grenze des Fahrdamms Platz zur Durchfahrt schaffen. Was hier von dem Kraftwagen gesagt ist, gilt gleichermaßen auch von jedem anderen Fahrzeug, das ein sich langsamer auf der rechten Straßenseite fortbewegendes Verkehrsmittel überholt. Hier heißt es ein für allemal: Links vorbeifahren!

Ganz anders verhält sich die Sache, wenn auf einer Straße die Schienen der Straßenbahn derart liegen, daß rechts von ihnen ein hinreichender Raum für andere Fuhrwerke, zu denen auch die Kraftwagen gehören, vorhanden ist. Dann kommt ein Vorbeifahren oder Ueberholen, wie in dem vorherigen Beispiele, überhaupt nicht in Betracht, sondern hier hat die Hauptverkehrsregel: Rechte Seite halten! den Vortritt, und es ist kein Anlaß vorhanden, sie beiseite zu schieben. Unter Umständen kann ein Kraftwagen oder ein anderes Fahrzeug von ähnlicher Geschwindigkeit zeitweilig neben einem Straßenbahnwagen herfahren. Jeder hat seine Fahrbahn für sich; die Straßenbahn hält die Mitte und dem sonstigen Verkehr in jeder Richtung gehört eine, die rechts gelegene Straßenseite. Selbstverständlich ist hierbei eine besondere Rücksichtnahme erforderlich, wenn der Straßenbahnwagen hält und zu erwarten ist, daß Fahrgäste ein- oder aussteigen. Dann muß der Kraftwagenführer aus den Vorschriften der §§ 18, 19 und 20 der Bundesratsverordnung die Regeln für sein Verhalten entnehmen: Er wird umsichtigerweise, sobald er den demnächstigen Stillstand des Straßenbahnwagens an dem Klingelzeichen des Schaffners, an der Haltestellentafel oder auf sonstige Weise wahrnimmt, alsbald seine Fahrgeschwindigkeit so einrichten, daß Unfälle und Verkehrsstörungen von vornherein vermieden werden. Er wird die seinen Weg kreuzenden Fahrgäste durch Warnungszeichen mit der Hupe rechtzeitig auf das Herannahen des Kraftwagens aufmerksam machen und nötigenfalls seine Fahrt bis zum Halten verlangsamen. Diese Rücksichtnahme ist ausdrücklich und zwar für alle Beteiligten, auch in dem § 3 der Straßenbahnverordnung vom 30. März 1908 vorgeschrieben:

„Wenn an den Haltestellen Straßenbahnwagen halten, haben der Haltestelle sich nähernde Reiter, Radfahrer und Fuhrwerke ihre Geschwindigkeit zu mäßigen und so weit Raum zu geben, daß die Fahrgäste beim Ein- und Aussteigen nicht gefährdet werden."

Würde man diese Vorschriften allseitig sorgsam beachten, so würden die Haltestellen der Straßenbahn ihren üblen Ruf als Menschenfallen bald verlieren.

Das Linksvorbeifahren an haltenden Straßenbahnwagen ist aber nicht nur unrichtig, sondern bietet auch erhebliche Gefahren. Dem Führer eines Kraftwagens oder anderen Fuhrwerks, der bisher die rechte Straßenseite gehalten hat und nun um einen Straßenbahnwagen — womöglich mit Anhänger — herum nach links ausbiegen will, wird namentlich bei Wegekrümmungen die Uebersicht nach vorn mehr oder weniger verdeckt. Kommt ihm nun auf dieser Seite ein Radfahrer oder Reiter, ein Handwagen oder Pferdegeschirr oder gar mit unverminderter Geschwindigkeit ein Kraftwagen entgegen, so sehen sich die Beteiligten zumeist erst im letzten Augenblick, und ein Zusammenstoß ist unvermeidlich, falls nicht besonders günstige Umstände vorliegen. Ebenso wird das links vorbeifahrende Fahrzeug in seiner rechten Flanke gefährdet, wenn sich der Straßenbahnwagen wieder in Bewegung setzt, ehe es um ihn herumgefahren ist und die rechte Fahrseite wiedergewonnen hat.

Abweichend vom vorigen ist zu verfahren, wenn die Straßenbahnschienen auf der rechten Straßenseite liegen, so daß dort zum Weiterfahren kein Raum verbleibt. Dann tritt natürlich die Regel des Linksvorbeifahrens in Kraft. Hierbei ist das Linksvorbeifahren auch weniger gefährlich, weil der Kraftwagen- oder Geschirrführer nur in einem spitzen Winkel von seiner bisherigen Fahrtrichtungen abzubiegen braucht, wobei er zumeist einen unbehinderten Ueberblick nach vorwärts haben wird. Ist aber die Strecke unklar, so wird ein vorsichtiger Führer zunächst in ruhiger Fahrt hinter dem Straßenbahnwagen herfahren oder sogar mit ihm halten, bis er nach vorwärts Raum erhält. Der geringe Zeitverlust wird sich hier, wie auch überall sonst, durch die größere Verkehrssicherheit reichlich bezahlt machen. Diese zu fördern tut aber gerade im hiesigen Stadtgebiete dringend not.

Die vorstehenden Ausführungen zeigen, daß man auch im öffentlichen Straßenverkehr nicht am Buchstaben der Vorschriften haften darf, sondern in den sich so verschiedenartig darbietenden Einzelfällen Umsicht und Einsicht walten lassen muß. Ein Vertreter der hiesigen Presse hatte Gelegenheit, sich von der Richtigkeit der polizeilichen Auffassung bei einer längeren Probefahrt durch eigenen Augenschein zu überzeugen. Es kamen hierbei mehrfache Fälle vor, bei denen das Linksvorbeifahren an einem haltenden Straßenbahnwagen sicherlich zu einem schweren Unfalle geführt haben würde, weil aus entgegengesetzter Richtung ein Straßenbahnwagen ankam, der auch bei angespannter Aufmerksamkeit vorher nicht bemerkt worden war. Ebenso teilt der Vorsitzende des Automobilklubs Sachsen-Anhalt, Herr Professor Dr. med. Gocht, hierselbst, auf Grund vielseitiger praktischer Erfahrungen den Standpunkt der Polizeiverwaltung in allen Stücken und ist gern bereit, gegenteilige Anschauungen auch seinerseits zu berichtigen.

Der 2. kommunale Bezirksverein

feierte am Mittwoch auf der „Rabeninsel" bei sehr starker Beteiligung sein Sommerfest. Bei dem prächtigen Wetter kamen die Geladenen in großen Scharen und mit erwartungsfrohen Gesichtern.

Am 4 Uhr wurden die Kinder zusammengerufen, in Gruppen eingeteilt und auf den Spielplatz hinter dem Hause geführt, wo die Spielgeräte des Vereins aufgestellt waren. Hier entwickelte sich sehr bald ein lustiges Treiben. Wie glänzten die Augen, wenn einer einen glücklichen Schuß getan, wenn ein Ballwurf gut gelungen oder der schwierige Sadlauf ohne Unfall überstanden war. Gar lieblich sangen die Mädchen beim Reigenspiel. Die Sieger wurden, wie üblich, mit Preisen bedacht, und auch die weniger Glücklichen erhielten am Schlusse einen Trostpreis.

Großer Jubel herrschte, als einige Luftballons auffstiegen. Dann wurde zum Kindertanz aufgespielt, an dem sich die muntere Schar mit mehr oder weniger Geschick beteiligte.

Beim Dunkelwerden vereinigte sich jung und alt zu einem Stocklaternenumzug durch den Wald. Nach der Rückkehr hielt Herr Institutsvorsteher Starke eine kurze Ansprache, worin er zunächst allen denen dankte, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben. Die Kinder ermahnte er, wie hier beim Spiel, so auch in der Schule regen Eifer zu zeigen, damit sie ihren Eltern Freude machen und etwas Tüchtiges lernen. Sodann begrüßte er den Vorsitzenden des Allgem. Bürgervereins und die zahlreich erschienenen Vertreter der übrigen kommunalen Vereine. Schließlich wandte er sich an die Mitglieder des Vereins und ermahnte sie, treu zum Vereine zu halten und seine Bestrebungen eifrig zu unterstützen, die das Wohl und Gedeihen unserer Vaterstadt als Ziel haben. Er schloß mit einem Hoch auf die Stadt Halle.

Herr Graveur Breitter dankte namens der Gäste, lobte die umsichtige Vorbereitung der wohlgelungenen Veranstaltung und endete mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den festgebenden Verein.

Die Erwachsenen hatte am Nachmittag die Görlachsche Kapelle unterhalten, außerdem war ihnen Kurzweil durch eine Würfelbude geboten worden, wo sie allerlei kleine nützliche Sachen gewinnen konnten. Nach dem Umzug durch den Wald gaben sie sich der Freude des Tanzens hin. In den Pausen trug ein Männerchor Volkslieder vor, die der Stimmung des Festes trefflich angepaßt waren.

Dazwischen zeigte plötzlich ein gewaltiger Donnerschlag den Anfang des längst erwarteten Feuerwerks an, das auf der großen Wiese abgebrannt wurde. Danach wurde dem Tanze ohne Unterbrechung bis lange nach Mitternacht weiter gehuldigt, und der letzte Dampfer mußte wiederholt und energisch rufen, bis auch die letzten sich zum Verlassen der gastlichen Stätte entschließen konnten.

Der neugegründete Bürgerverein Halle-Cröllwitz

hielt am Mittwoch in Kramers Restaurant seine erste Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Hoë, begrüßte die Anwesenden und teilte mit, daß der Verein sich kräftig entwickele. Zurzeit zähle der Verein 40 Mitglieder und in allernächster Zeit sei auf Anmeldungen zahlreicher noch fernstehender Cröllwitzer Einwohner zu rechnen.

Hierauf erstattete der genannte Herr Bericht über die wichtigsten Beratungen in den letzten Stadtverordnetensitzungen, soweit diese den Stadtteil Cröllwitz betrafen oder von allgemeinem Interesse waren. Bei Erwähnung der Straßenbahnerweiterungen führte der Redner an, daß hoffentlich auch recht bald die Verlängerung der Linie Halle-Cröllwitz durch die Cröllwitzerstraße bis zum Heiderande vorläufig wenigstens bis zur Villa „Knoch" erfolgen würde. Hiermit würde dem Wunsche der Cröllwitzer aber auch der Halleschen Einwohner Rechnung getragen.

Bei der Besprechung der Straßenverhältnisse in Cröllwitz wurde von den meisten Anwesenden über den Zustand der älteren Cröllwitzer Straßen geklagt. Für Cröllwitz sei in dieser Richtung bisher nur sehr wenig getan worden. Zwar sei in diesem Jahre ein Teil der Cröllwitzer- und Talstraße nach dem Gestüt zu gepflastert worden, aber diese Straßen, die nur dem Durchgangsverkehr dienten, würden von den Cröllwitzern nur wenig benutzt; viel wichtiger wäre die Regulierung und Befestigung der bereits bebauten Ortsstraßen, besonders der Dölauer-, Wörth-, Nordstraße usw. Die Zustände dieser Straßen seien der Stadt Halle nicht würdig. Dort könne man noch beobachten, wie die Abwässer auf den Straßen entleert und Lauplätze als Abladeplätze für Müll, Asche und Unrat dienten. Eine baldige Regulierung und Befestigung, Anlage von Bürgersteigen, Eingäunen der Baustellen liege im dringenden Bedürfnis. In dieser Angelegenheit soll auf einstimmigen Wunsch der Anwesenden in allernächster Zeit eine Eingabe an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung eingereicht werden. Ferner wurde noch die Beschaffenheit und die Tragfähigkeit der Cröllwitzer Brücke sowie der noch fehlende Teil der Kanalisierung in der Talstraße zwischen dem Krug zum grünen Kranze und der Papierfabrik besprochen.

Schließlich wurde noch auf die mangelhafte Befestigung des Saaleufers zwischen der Cröllwitzer Brücke und dem Denkmalsfelsen hingewiesen. In den letzten 3 Wochen sind dort 3 Kinder in die Saale gefallen. Außerdem verursachten die dort befindlichen Schlammablagerungen ständig üble Gerüche. In dieser Sache soll der Vorstand bei den betreffenden Behörden vorstellig werden.

Weitere aus der Versammlung gegebene Anregungen will man in der nächsten Versammlung — Anfang September — besprechen.

Die Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung für Halle und den Saalkreis beschloß, die Innungskrankenkasse neben der neu zu gründenden Ortskrankenkasse bestehen zu lassen. Es folgte der Bericht über den Bezirkstag in Dessau durch Herrn Obermeister Fr. Rammelt. Der nächstjährige Bezirkstag findet in Halle statt. Zum Kongreß in München werden delegiert die Herren Reichert, Wentzke und Osterburg. Zum Fachschullehrer wurde Herr Blum ernannt, als dessen Stellvertreter Herr Raue. Ueber die Errichtung eines eigenen Erholungsheims für bedürftige Kollegen aus allen Teilen Deutschlands berichtete Kollege Wentzke. Die Sache wird den Kongreß in München eingehend beschäftigen.

Die Stellmacher-Innung besprach in ihrer im Gasthaus „Stadt Magdeburg" gehaltenen Quartalversammlung die geplanten Preisfestsetzungen für alle Stellmacher-Innungen Deutschlands. Da Holz und Löhne im Preise fast überall dieselben sind, so lasse sich eine Einigung über die Preise für Stellmacherarbeiten schon ermöglichen. Die Angelegenheit wird den 1913 in Kassel stattfindenden Stellmacher-Innungs-Verbandstag beschäftigen.

Evangelischer Arbeiterverein. Sonntag, den 14. Juli, von nachm. 3½ Uhr ab, findet im Paradiesgarten unser Sommerfest bestehend aus Konzert, Priesschießen, Preiskegeln, Glücksrad usw. statt. Im Saale Kränzchen.

Jugendbund für E. C. Anläßlich des 7. Jahresfestes am 14. Juli gedenkt Herr Reisesekretär Laus am Sonnabend, den 13., und Sonntag, den 14. Juli, abends 8¼ Uhr über das Thema „Jesus siegt" im Saale Rud. Haynstr. 37 zu sprechen. Gleichzeitig wird auf die Hauptversammlung am Sonntag nachm. 3 Uhr daselbst und den Festgottesdienst in der Johanneskirche früh 8 Uhr hingewiesen. Der Eintritt ist stets frei. Jedermann ist eingeladen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 11. Juli 1912.

Eheschließung: Der Geschirrführer Ernst Schmiedler, Cröllwitzerstr. 7, u. Emma Bernhardt, Weißenburgstr. 18.

Geboren: Dem Färber Georg Burk S. Fritz, Lessingstr. 21. Dem Krankenpfleger Albert Trautmann T. Berta, Julius Kühnstraße 1. Dem Schlosser Paul Dietmann T. Ruth, Reilstr. 27. Dem Handelsmann Karl Golsch S. Kurt, Harz 51.

Gestorben: Des inw. Fabrikarbeiters Hermann Gehrmann T. Elise, 8 Mon., Seebenerstr. 65. Des Knechts Ernst Kelm S. Ernst aus Trebitz, 2 J., Diakonissenhaus.

Halle-Süd. 11. Juli 1912.

Geboren: Dem Arbeiter Hermann Diemann T. Käte, Hochstraße 1. Dem Arbeiter Theodor Alt S. Willy, Gr. Klausstr. 12. Dem Arbeiter Richard Bätz T. Lucie, Schmiedstr. 31. Dem Betriebsleiter Emil Vogel T. Linda, Merseburgerstr. 148. Dem Arbeiter Hermann Zöller T. Anna, Saalberg 21. Dem Arbeiter Edmund Döring S. Walter, Thomasiusstr. 3. Dem Geschirrführer Artur Kohlhardt S. Artur, Merseburgerstr. 130. Dem Obsthändler Friedrich Mannes T. Charlotte, Jakobstr. 31.

Gestorben: Des Schneiders Gustav Elzemann S. Werner, 4 Mon., Gr. Ulrichstr. 37. Martha Michael, 18 J., Gr. Ulrichstraße 37. Die Witwe Dorothea Bode geb. Klare, 67 J., Harz 39. Des Rollkutschers Karl Trümper S. Karl, 1 Woche, Grafeweg 8. Des Modelltischlers Friedrich Andres S. Rudolf, 6 Mon., Schmiedstr. 32.

Auswärtige Aufgebote:

Der Hilfsweichensteller F. A. Rügner, Hornburg, u. J. M. Osterlandt, Möderau. Der Bergassessor O. J. Mänide, Magdeburg, u. J. M. K. A. Dankers, Stade. Der Universitäts-Bibliothekssekretär H. A. P. Voelkel, Halle, u. A. L. E. Ebmeyer, Neukölln. Der Bäfettier Ch. K. E. Nordhaus, Wahrem, u. A. E. Grund, Leipzig. Der Aufseher E. O. Klaßnitz u. A. L. Krostak, Corbetha.

Predigt-Anzeigen.

6. Sonntag n. Trin. (14. Juli):

U. L. Frauen. Vorm. 8 Uhr Vikar Lorenz. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, ders. (Kollekte für das Erziehungshaus für schulpflichtige Knaben und Mädchen in Quedlinburg.) Freitag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Archidiak. Grünesien.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Sup. D. Wächtler. 10 Uhr Pastor Heintke; Beichte u. Abendmahl, ders. Vorm. 11½ Uhr Franckescher K.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, ders. — Ostbezirk: Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Kronforstraße 6 a, Pastor Schinke. Vorm. 11½ Uhr K.-G. (beide Abteilungen) daselbst, ders.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Lang. 11¾ Uhr K.-G., Konviktsinspektor Schmidt. Ab. 6 Uhr ders. (Kollekte für das Elisabethstift in Reinstedt.)

Akademischer Gottesdienst. Vorm. 8¼ Uhr in der Domkirche, Prof. D. Haußleiter.

St. Moritz. Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Keller. 10 Uhr Pastor Nietschmann. — Hospital: Vorm. ½9 Uhr ders.

St. Georgen. Vorm. 8 Uhr Pastor Witte. 10 Uhr Hilfsprediger Gallert. Nachm. 2 Uhr K.-G. in der Kirche, ders. Im Paul Riebeck-Stift vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde, ders.

Johanneskirche. Vorm. 8 Uhr Pastor Faßmer. 10 Uhr Pastor Buß. 11½ Uhr K.-G. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Faßmer. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Bibelstunde Rud. Haynstraße 37, ders.

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr Pastor Förster. 10 Uhr Pastor Wagner. (Kollekte für den Zentralausschuß für innere Mission.) Nachm. 2 Uhr K.-G., ders. Ab. 8 Uhr Gemeinschaftsstunde. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibl. Besprechung Breitestr. 29, Pastor Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr Konviktsinspektor Schmidt. 10 Uhr Hilfspred. Freund. (Kollekte für den Zentralausschuß für innere Mission.) 11½ Uhr K.-G., ders. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung im Gemeindehaus, ders.

Pauluskirche. Vorm. 8 Uhr Pastor v. Broecker. 10 Uhr Pfarrer Bach. ½12 Uhr K.-G., Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor v. Broecker. ¼12—¾1 Uhr im Gemeindehaus: Bespr. mit konf. Mädchen über Lebensfragen, Pastor v. Broecker. — Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Pfarrer Bach.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan.

St. Bartholomäus. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Hilgner. 10 Uhr Konf.-Rat Scharfe. K.-G. fällt aus. Amtswoche: ders.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Kand. Pitzler. K.-G. fällt aus. Amtswoche: Pastor Metzer.

St. Franziskus- und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabethvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. Vorm. 10¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludw. Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Ab. 8 Uhr Unterhaltungsabend. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gebetstunde. — Rietleben, Quellgasse 22c: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120712047/fragment/page=0001

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8¼ Uhr Vortrag. Redner: Pastor Winterberg. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Bibelstunde, Donnerstag ab. 8 Uhr Männergebetsstunde. Sonnabend ab. 8¼ Uhr Familienblaukreuzverf. Weidenplan 4. Gemeindehaus Glauchaerstraße, Hohenzollernstraße 11 (Gemeindehaus), Schmiedstr. 21, dasselbe Freitags Pestalozzistr. 4. — Filiale Schmiedstr. 21: Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Jenrich. ¾12 Uhr K.-G., derselbe. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Hobbing.

Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing. Nachm. 1 Uhr K.-G., derselbe. 2 Uhr Bibelstunde. 4 Uhr Jungfrauenverein: Versamml.

Beesen. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Pastor Handrock. Danach K.-G., derselbe.

Ammendorf. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Radewell. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Werner.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sitzungszimmer, Hof b. Predigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstraße). — Jungfrauenverein: Die Versammlungen fallen in dieser Woche aus.

Ulrichsgemeinde. Evang. Männer-, Jünglings- und Jugendverein, Charlottenstraße 15. Sonntag ab. 8 Uhr. Montag ab. 8 Uhr Turnabteilung, Dienstag ab. 8 Uhr ält. Abt., Mittwoch ab. 8½ Uhr jüng. Abt., Freitag ab. 8 Uhr Musikabt., Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteilung, Pastor Richter. — — Missionsverein: Freitag nachm. 3—5 Uhr Franckestr. 1, derselbe. — Franckescher Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandanger, ab. 7½ Uhr im Ev. Vereinshause (Kronprinz). Sonnabend ab. 8 Uhr Turnabt. Turnh. Torstr. 13 und ab. 6½ Uhr Gesangsabtl. in der Herberge zur Heimat (Mauerstr. 7), Pastor Heintke.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, ältere Abt.: Sonntag v. 8—10 Uhr Kl. Klausstr. 12; jüngere Abt.: Sonntag nachm. 3—6 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Biblische Besprechung: Dienstag ab. 8½ Uhr im Gemeindehaus, Kl. Klausstr. 12. — — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde im Gemeindehaus.

Moritzgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr Familienabend u. Aufnahmefeier, Weidenplan 4. Dienstag ab. 8½ Uhr Posaunenchor, Weidenplan 4. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Mittelschule Torstraße. Donnerstag ab. 8½ Uhr Verf. der ält. Abt. Weidenplan 4. Freitag 8½ Uhr Posaunenchor, Uebungsstunde für Anfänger, Weidenplan 4. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der Herberge zur Heimat, Mauerstr. 7.

Johannesgemeinde. P. Faßmer, Versamml.-Räume R. Haymstr. 37. Abteilung junger Männer: Dienstag ab. 8¼ Uhr Unterhaltung. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Abt. jung. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbundstunde. Sonnabend ½9 Uhr gemeinf. Gebetsverf. — Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11 part. Ev. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag ab. 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Spiel- und Lesabend. Donnerstag ab. 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8—10 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause. — Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege: Mittwoch nachm. 3½ Uhr im kleinen Saale des Stadtschützenhauses, Eing. Königstraße. — Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153 (Eing. Pfännerhöhe): Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Gesangverein der Johannesgemeinde: Montag ab. 8¼ Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung. Montag ab. 8½ Missionsarbeitsstunde. — Jungfrauenverein (jüng. Abt.): Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Findelhausnäherein: Freitag ab. 8 Uhr Henriettenstr. 18.

Paulusgemeinde. Jugendverein (Pastor v. Broecker): Sonntag ab. 8 Uhr. Spielabteil. nachm. ½4 Uhr Brandberge. Montag ab. ½9 Uhr Turnen (Klosterschule). Dienstag ½9 Uhr engl. Kursus. Mittwoch ab. ½9 Uhr Stenographie im Gemeindehaus. — Jünglingsverein: Sonntag ab. ¾8 Uhr Pfarrer Bach. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Turnen (Lessingschule). — Jungfrauenverein I ab. 8½ Uhr, II fällt im Juli aus. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8½ Uhr.

Halle-Trotha. Jungmänner-Verein: Sonntag 4—6 Uhr Knabenabteilung. Ab. ½8 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8 Uhr Bibelstunde. Donnerstag ab. Turnen. Freitag ab. Posaunenstunde. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8½ Uhr Uebungsstunde.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends 8½ Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche), Margaretenstr. 5, im Gemeinschaftshaus: Sonntag ab. 8½ Uhr bibl. Vortrag. Mittwoch ab. 8½ Uhr Versammlung für junge Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Schriftauslegung.

Bartholomäusgemeinde. Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr beide Abteilungen Versammlung. Mittwoch Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- und Jungfrauenverein: Keine Versammlungen. — Nähverein: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47.

Bund Hallischer Gemeinschaften.

1. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde, Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 13.
2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37. Sonntag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer, Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18.
4. Paulus-Gemeinschaft, Hohenzollernstraße 11. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde.
5. Gemeinschaft der Ev. Stadtmission, Weidenplan 4. Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Bäder und Kurorte.

Im Herzen des Fichtelgebirges bei Wunsiedel finden auf der Luisenburg, einer Lieblingsstätte der Königin Luise von Preußen, seit Jahren treffliche Aufführungen des Bergfestspieles „Die Losburg" unter Mitwirkung von etwa 300 Teilnehmern statt. Die herrliche Lage des Freilichttheaters mit einer der schönsten und größten Naturbühnen der Welt, die reiche Besetzung und die künstlerische Leitung, die in den Händen des Kgl. Hoftheaterregisseurs Basil aus München liegt, dürften den Spielen weitgehendes Interesse sichern. Die Aufführungen finden am 14., 16., 17., 21., 24., 28., 30. und 31. Juli sowie am 3., 4., 5., 6., 7. und 11. August statt. Ausführliche Programme werden durch die amtliche Auskunftsstelle der Kgl. Bayerischen Staatseisenbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin, Unter den Linden 14, kostenlos abgegeben.

Ost-Dievenow, welches eines der schönsten Ostseebäder ist, hat auch in diesem Jahre seine Anziehungskraft in vollem Maße auszuüben vermocht, was der zahlreiche Besuch beweist. Die klimatischen Vorzüge und die mannigfaltigen Heilsaltoren (Sol-, Moor- und kalte Seebäder), besonders die insulare Lage sind hinlänglich bekannt und werden besonders in ärztlichen Kreisen hochgeschätzt, und so erklärt es sich, wenn der Zuzug von Jahr zu Jahr ein größerer wird. Behagliche Hotels und besonders das Kurhaus und Strandhotel, sowie das Strandhallen-Pensionat vervollständigen die Annehmlichkeiten des Ortes. Dank der regen Bautätigkeit bietet Ost-Dievenow trotz des guten Besuches noch reichlich Platz und versendet die Badedirektion gratis und franko Prospekte und erteilt sowohl über Privatlogis als auch über Hotels für Logis und Pensionen bereitwilligst jede Auskunft.

Meteorologische Station.

	11. Juli 9 Uhr abends	12. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	758,1	759,3
Thermometer Celsius	20,8	20,8
Rel. Feuchtigkeit	80 %	75 %
Wind	O 2	SO 2

Maximum der Temperatur am 11. Juli: 28,6° C.
Minimum in der Nacht vom 11. Juli zum 12. Juli: 15,5° C.
Niederschläge am 12. Juli 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

BYSSUS
Chassala und Bandk's Ventilationsstoff
ideal poröse Wäschestoffe
im Gebrauch stets gleichlufthaltig, sichern dem Körper regelmässige Luftzufuhr und fördern so das körperliche Wohlbehagen.
Weddy-Pönicke,
Leinenhaus,
Leipzigerstrasse Nr. 5.

Grundstücke.

Wohnhaus mit 2 schön. Läden in bester Geschäftsstr. sof. **billigst zu verkaufen.** Verzins. üb. 6%, Anzahl. mäßig. Off. u. **R. L. 3613** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Lodersleben.
Da ich vom 15. d. Mts. an das **Häckselgeschäft** von Hrn. **Oskar Franke** übernehme, bin ich willens mein in **Lodersleben Nr. 112** gelegenes Wohnhaus mit 2 Stuben, Kammern, großer Küche, groß. Bodenraum, Keller, Waschhaus, Stallung, kleiner Scheune, 1 Morgen Land und Hausgarten sofort zu verkaufen. Dies Grundstück eignet sich seiner schönen Lage wegen für Rentiersleute oder für einen Schneider, da keiner im Ort ist, wird sich eine lohnende Brotstelle bieten. Preis ist 4000 Mk., Anzahlung 1500 Mark.
Herm. Meyer, Lodersleben.

Gut.
Areal 120 Morgen guter Acker und Wiese, Gebäude in sehr gutem Zustande, ist **mit vollem** lebenden und toten **Inventar** und anstehender Ernte sofort zu verkaufen. Der Ort hat Bahnstation. Offert. u. **O. 6732** a. d. Expedition d. Blatt. erbeten.

Neuerbautes
Hausgrundstück
mit ca. 750 qm Garten, verb. mit Materialw.-Gesch. sw. mit Nebenbranche, in bester Lage einer Stadt mit ca. 5000 Einw., passend für Seiler, da keiner am Platze, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zur Anzahlung inkl. Warenlager 15000 Mk. erforderl. fert. unt. **N. 6731** a. d. Exped.

Verkäuflich
Kl. Adelherrschaftl. Gut 475 Mrg.
Sachsen Weimar-E. in landschaftl. schönster Lage Thüringens, dicht an Bahnhof, 263 Mrg. sehr guter Acker, 84 Wiesen, 90 schöner, alter Wald, 30 Teiche, Obstplantagen u. Park. Gute Gebäude u. Inv. Preis **Mk. 235000,** Anz. **Mk. 75000**
Alles Nähere kostenlos durch **Deutsches Verkehrs-Institut für Grunddeckg. u. Hypotheken. Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 112.

Bauterrain
ca. 12 Plätze. 6600 □m
evtl. auch als Fabrikgel. geeig., weil hart an Braunkohlengrube u. Chaussee Halle—Leipzig gelegen, in dem aufblühend. Industrieort Döllnitz ist Umstände halber für 15 500 M. sofort zu verk. Näh. d. **Karl Knapp in Döllnitz.**

Grundstücke gesucht!
Wer ein **Stadt- oder Landgrundstück** schnell, verschwiegen u. günstig **verkaufen** will, sende seine Adresse an **Deutsche Grundstücks-An- und Verk.-Compagnie, Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 77.**

Vermietungen.

Barfüsserstrasse 10, II.
5 Z., Kch., Spfk., Bad, Innenkl., Mädchenk. u. Zubeh., Gas u. elektr. Licht pr. 1. Okt. z. vm. Näh. i. Bad

Herrschaftliche Wohnung,
alles neu renoviert, 7 Zim., Bad u. Zub., elektr. Licht, Kochgas, ist 1. Okt. od. früher zu vermieten. **Königstraße 51**

Gr. Steinstraße 12, II.
herrschaftl. Wohnung, 6 heizbare Zimmer, Küche mit Speisekammer, Bad, Innenklosett, Parkett, Gas, Doppelfenster, z. 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1400 M. Sehr geeignet f. Rechtsanwälte, Bureaus und Aerzte. Näheres **Blumenstr. 11, part.,** 9—5 Uhr.

Ruhige, angenehme, sonnige **Wohnung,** 6 heizbare Zimmer mit allem Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näheres im **Kontor Taubenstr. 25.**

Königstr. 57
4 heizb. Z., K., Spk., Badezim., Innenkl., Koch- und Leuchtgas, Preis 580 Mk., sofort od. 1. 10. 12. Näheres **gr. Steinstraße 39. Bäckerei.**

Keller zu vermieten.
Die im Kellergeschoß des Schulgebäudes Charlottenstraße Nr. 15 (Front Augustastraße) belegenen 2 Lagerräume sind vom 1. Januar 1913 ab zu vermieten.
Näheres Rathausstraße 19 ptr., Zimmer 47.
Der Magistrat.

Pferdestall für 4 Pferde
ausreichend, zum 1. Oktober 1912 zu vermieten Neue Promenade 12. Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden.
Näheres Rathausstraße 19 prt., Zimmer 47.
Der Magistrat.

Offene Stellen.
Männliche.

Von einer Armaturenfabrik wird zum **baldigen Eintritt ein tüchtiger**
Expedient
gesucht, der bereits einen ähnlichen Posten bekleidete und durchaus zuverlässiger Arbeiter ist. Offerten m. Zeugn.-Abschr. u. Angabe der Gehaltsanspruche unt. U. F. 3566 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Junger Mann für Kontor, Expedition u. kl. Reisen p. sofort oder später ges. Bewerber wollen Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unt. **L. 6729** an die Exped. d. Ztg. einsenden. Zeugn. rc. werden nicht zurückges.

Bierreisender
für sofort oder später ges. Reflektanten wollen Zeugnisabschriften unter **M. 6730** an die Expedition dieser Zeitung einsenden.

Linoleum-Inventur-Verkauf.
Linoleum-Läufer p. Mtr. v. 65 Pf. an
Linoleum-Teppiche von 4 M. an
Linoleum, 2 Mtr. breit, für Zimmer, Küche p. qm von 1.40 M. an
Linoleum-Reste qm 1.00 M.
im **Linoleum-Laden** Königstr. 18, Fernspr. 8114.

Damentaschen.
Viele Neuheiten in modernen Formen mit eleganten Bügeln sind eingetroffen.
Wir empfehlen als besonders **preiswert und haltbar** Saffianledertaschen zu 3.85, 5.25, 6.50, 8.—, 9.50 Mk.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Gibichstr. 18 pt.
— Telephon 3413 —
Verttlg. v. Ungeziefer, unt. Garantie
Zahlung nach Erfolg.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Mädchen suchen Stelle in Halle und auswärts, Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Halle a. S., Leipzigerstr. 13, Hof I. Telephon 3972.

Verkäufe.

Patent-Hosenstrecker
mit Kleiderbügel, 35 Pfg.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Trikothemden
mit farbigen Einsätzen,
Sport-Hemden,
Tennis-Hemden,
Farbige Oberhemden
empfiehlt
in **großer Auswahl**
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Fahrrad fast neu, mit Freilauf, sehr bill. Forsterstraße 47 p. r.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Hoch Breiteste. 1/2, Marktplatz 1, Turm
Leipzigerstr. 61/62.

Sehr gut erh. **Wanderer-Rad** m. Freil. für 75 Mk. bill. zu verk. **Meterstiftfr. 5, pt. l.,** an der Handwerker-Schule.

Hosenträger
gut, haltbar und billig
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

P. P.
Meinen besten Dank für Ihre vortreffliche Rino-Salbe. Ich hatte ein Krampfadergeschwür und durch den Gebrauch Ihrer Salbe wurde ich bald wieder hergestellt. Rino-Salbe werde ich, wo ich nur kann, aufs wärmste empfehlen.
C. J. H.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.

Achtung!
Welche reiche Tante od. Herr unterstützt jungen Schriftsteller (Bühnenautor)? Werke gelangen an gr. Bühnen zur Uraufführung. Off. u. **G. 6725** a. d. Exp. d. Ztg.

Ich verreise vom 13. Juli-3. August
Zahnarzt Hempel.

Als Waschfrau empfiehlt sich Weidenplan 7, IV.

Die besten
Marktttaschen,
Frühstückstaschen,
Rucksäcke,
Leibriemen, Hosenträger
empfehle
zu **extra billigen Preisen.**
Paul Göldner,
Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79.
5% Rabatt.
Reparaturen billigst.

Echt bayrische (wasserdichte)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayrische
Loden-Pelerinen
(wasserd.) für Herr., Dam. u. Kind. empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Reisekissen
zum Aufblasen, **2.50 Mk.**
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Wer bei Entkräftung,
Nerven-schwäche
und Abgespanntheit eines Kräftigungsmittels bedarf, kann nichts Besseres tun als **Altbuchborster Marktbrunnen-Starkquelle** trinken. Dieses ausgezeichnete Heilmittel enthält in leichtverdaulicher, äußerst bekömmlicher Form alle wertvollen u. kräftigenden Nähr- u. Mineralsalze, die der geschwächte Körper zu seiner Wiederauffrischung bedarf, dabei ist es von prickelndem Wohlgeschmack. Von zahlr. Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. **Kl. 65 Pf.** in sämtl. Apotheken u. Drogerien; Engros: **W. Hoefer,** Geiststr. 59/60.

Abwaschbare Kragen
Kl. Berlin 2, I.

Hochzeits-Geschenke
Inweiter **Tittel,**
Schmeerstraße 12, Ecke Zapfenstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120712047/fragment/page=0002